**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 76 (1969)

**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Verkaufsförderung, Verkaufskunst für Textilfachleute**

Kursleitung: Herr *E. Oesch,* Verlag, Thalwil ZH
Kursort: Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich 8
Kurstag: Donnerstag, den 29. Januar 1970, 09.15 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 30.–, Nichtmitglieder Fr. 60.–
Anmeldeschluss: 14. Januar 1970

**Moderne Webkettenvorbereitung mit Uster-Maschinen**

Kursleitung: Herr *H. Haldimann, Zellweger AG,* Uster ZH
Kursort: Zellweger AG, Apparate- und Maschinenfabriken, Uster ZH
Kurstag: Mittwoch, den 4. Februar 1970, 09.00 bis 17.00 Uhr
Kursgeld: Vereinsmitglieder Fr. 20.–, Nichtmitglieder Fr. 30.–
Anmeldeschluss: 20. Januar 1970

Näheres über das gesamte Kursprogramm 1969/70 kann der September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» entnommen werden. Die Anmeldungen sind an den Präsidenten der Unterrichtskommission, A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten. Die Anmeldung soll enthalten: Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Beruf, Arbeitsort und ob Mitglied des VET, SVF oder VST. Anmeldekarten können beim Präsidenten bezogen werden. – Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss der einzelnen Kurse.

Die Unterrichtskommission

**Chronik der Ehemaligen** – Mit der wieder prächtig ausgestatteten Schreibtisch-Agenda von der Firma *Grob + Co. AG,* Horgen, und der immer willkommenen und praktischen Taschen-Agenda von der Firma *Gebr. Stäubli & Co.,* Horgen, sind dem Chronisten schon Mitte November die ersten guten Wünschen für fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr zugegangen, die ihn sehr gefreut haben. Beide Agenden werden dem Schreiber im kommenden Jahre wieder gute Dienste leisten. Sie seien hiermit nochmals bestens verdankt. Einige Tage später machte die *Maschinenfabrik Schweiter AG,* Horgen, dem Chronisten mit ihrem schönen Wandkalender auch noch eine freudige Ueberraschung, wofür ebenfalls bestens gedankt und die guten Wünsche freundlichst erwidert seien.

Von ehemaligen Lettenstudenten ist im November nicht gerade viel Post eingegangen. Unserem treuen Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C., hat der Schreiber für eine besondere Aufmerksamkeit zu danken, denn er liess ihm von Washington aus mit einigen wenigen Zeilen eine Ersttagausgabe der 10 c Marken «FIRST MAN ON THE MOON» zugehen. In einem kleinen Briefe berichtete er dann noch von seiner Arbeit als Lehrer am College für Zeichnen und Malen. – Ein netter Brief kam von unserem lieben Freund Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/Pa. Er berichtete, dass er auf den Danksagungstag am 27. November von seinem Studienfreunde Erntest Geier wieder nach Stamford eingeladen sei, wo sie dann mit einigen anderen Freunden zusammen etliche gemütliche Tage haben werden. Dabei werde dann auch ihre nun 65jährige Freundschaft tüchtig gefeiert werden. – Unser lieber Veteran *Max Ritter* (21/22) war wieder einmal auf Reisen und übermittelte von Turin aus herzliche Grüsse. – Auch Mr. *Walter Spillman* (22/23) in New York liess wieder von sich hören, und berichtete, dass es ihm gesundheitlich gut gehe, und er hin und wieder auch mit einigen andern Ehemaligen zusammenkomme. Er habe nun schon sein drittes Jahr im Ruhestand angetreten und sich gut daran gewöhnt. – Dann übermittelten von einem kleinen Hock vom Jahrgang 46/47 von Zürich aus die einstigen Studienkameraden *Emil Kappeler, Jos. Koch* und *Rolf Meier* freundliche Grüsse. – Zum Schlusse sei auch noch die nette Ueberraschung erwähnt, welche Herr *Dir. Keller* von der Textilfachschule mit den Studierenden im 3. Semester mit den vielen Grüssen von der interessanten Exkursion nach Merate, Italien, von dort aus zugehen liess. Bei den Unterschriften hat der Empfänger allerdings diejenige von Herrn Paul Heimgartner vermisst. (Er war krank.)

Nun geht das Jahr 1969 rasch seinem Ende entgegen. Der Schreiber möchte deshalb nicht unterlassen, für alle ihm im Verlaufe des Jahres erwiesenen Aufmerksamkeiten, für die gesandten Briefe und Karten, nochmals bestens zu danken. Mit besten Wünschen für frohe Weihnachtsfeiertage, wünscht er all den jungen ehemaligen Lettenstudenten in der Heimat und in der Ferne ein glückliches neues Jahr in guter Gesundheit und dazu freudige Erfolge durch ihre Arbeit. Und den älteren und alten Ehemaligen, unseren treuen Veteranenmitgliedern wünscht er bestes Wohlergehen und einen recht frohen, sonnenreichen Lebensherbst von langer Dauer! Allerseits herzlich grüssend, verbleibt er der alte Chronist.

## Literatur

**Technologie und Maschinen der Garnherstellung** – Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Perner, VEB Fachbuchverlag, Leipzig 1969, 1. Auflage, 670 Seiten, 535 Bilder, 52 Tabellen, 16,5×23 cm, Ganzgewebeeinband OM 60.–.

Nach einigen einleitenden, für sämtliche Zweige der Garnherstellung geltenden Betrachtungen wird zuerst das Baumwollspinnverfahren behandelt. Dies ist mit der Erläuterung theoretischer Grundlagen verbunden. Auch auf die Verarbeitung von Chemiefasern wird jeweils eingegangen. Im Anschluss folgt die Behandlung des Wollspinnverfahrens (Streichgarn und Kammgarn), des Bastfaser-, Seiden- und Papiergarn-Spinnverfahrens. Ferner wird auf die Herstellung von Garnen aus anorganischen Faserstoffen eingegangen. Die jeweils für das betreffende Spinnverfahren spezifischen theoretischen Gesetzmässigkeiten sind mit aufgenommen worden. Ein Abschnitt über die in Entwicklung befindlichen Elementenspinnverfahren beschliesst das Buch.

Leserkreis: Studierende textiler und textilverwandter Fachrichtungen, Leitungskräfte in der Textilindustrie.

**The Standard Handbook of Textiles** – 7. Neuauflage von «The Standard Handbook of Textiles» von A. J. Hall, erschienen bei Heywood Books London, 370 Seiten, Preis 50 s.

Das Buch vermittelt in knapper, aber gut verständlicher Form das neueste Wissen auf dem Gebiete der Textilindustrie, von der Rohmaterialgewinnung und Garnherstellung bis zu den verschiedenen Färbe- und Ausrüstverfahren. Entsprechend der immer grösser werdenden Bedeutung der synthetischen

Materialien und der Fasermischungen, ist dieser Teil besonders eingehend behandelt worden. Die speziellen Eigenschaften der Fasern in bezug auf ihren textilen Charakter und damit ihre möglichen Einsatzgebiete wurden besonders beachtet, ebenso wird auch auf die riesigen Fortschritte bei der Entwicklung von neuen Fasertypen hingewiesen. Auch die Weiterverarbeitung in Weberei und Färberei/Ausrüsterei wird mit den damit verbundenen Problemen ausführlich besprochen. Das Buch ist mit vielen Bildern und schematischen Zeichnungen aufgelockert; die ganze Materie wird dadurch auch allgemein besser verständlich. – Das Buch wird allen Textilfachleuten von grossem Nutzen sein und auch als Nachschlagewerk gute Dienste leisten. H. G.

### «Créations Suisses 20»

Mit der Bezeichnung «Créations Suisses 20» hat der Verein Schweizerischer Textilindustrieller «Wolle – Seide – Synthetics» der Exportbroschüre «Lainage Suisses» einen neuen Namen gegeben und zwar deshalb, weil den «Wolligen» bzw. dem Verein Schweizerischer Textilindustrieller über 30 Firmen der Seidenstoffbranche beigetreten sind. Zudem verarbeiten ja auch die Wollstoffabrikanten die modernen Chemiefasern; diese Industriesparte ist mit dem Laufe der Zeit eine «multi-fiber»-Industrie geworden. Der Textilverein weist 135 Mitglieder auf, deren Jahresumsatz auf rund 1,4 Mia Franken geschätzt wird. Dem Verein gehören folgende Branchen an:

Rohwollhandel, Reisswollfabrikation, Kämmerei und Kaschmirenthaarung, Spinnerei und Zwirnerei, Handstrickgarnfabrikation, Wirkerei, Texturierung, Kammgarnweberei und Tuchfabrikation, Seiden- und Chemiefaserweberei, Möbelstoffweberei, Deckenfabrikation, Teppichindustrie, Rosshaarspinnerei und -weberei, Filz- und Filztuchfabrikation, Färberei, Druckerei und Ausrüstung.

Die Broschüre «Créations Suisses 20» wird vom neuen aparten Signet des VSTI geschmückt, das vier Stoffballen mit dem Schweizerkreuz in der Mitte symbolisiert. Das Heft selbst enthält in vorzüglichem Mehrfarbendruck herrliche Stoffe von VSTI-Mitgliedern, und verbunden mit dem vorzüglich redigierten redaktionellen Teil – in drei Sprachen –, präsentiert sich «Créations Suisses 20» als Werbemittel par excellence für den VSTI in aller Welt. Hg.

**Mode . . . ein verführerisches Spiel** – Fink Eugen, Birkhäuser-Verlag, 1969, Basel, 113 Seiten, illustriert, Fr. 14.50.

Das Phänomen der Mode, insbesondere das der Mode unserer Bekleidung, ist Gegenstand der anthropologischen Betrachtungen des deutschen Philosophen Eugen Fink. Den magischen Kräften dieser Mode, die in dem menschlichen Kleid, als Attribut der Humanität, als Zeugnis menschlicher Naturbedrohtheit, als Kulturdokument, ihren Ursprung finden, wird nachgespürt. Die Mode gehört heute zu den Erscheinungen des Soziallebens, des öffentlichen wie des privaten. Wieviel mehr kommt daher dem Wunsch, immer anders zu sein, mehr denn je grössere Berechtigung zu. Und ist die Kurzlebigkeit des Modischen darum letztlich nicht Ausdruck des Verlangens nach ständiger Verwandlungs- und Verschönerungsfähigkeit? Das Kleid spricht seine eigene «Sprache». Wo immer diese Bekleidung eine Aussage – gleich welcher Art – zu machen hat, wird es einen Eindruck, einen Reiz, auf den Mitmenschen ausüben, wird es eine Leistung vollbringen.

Der Lesende wird dem Verfasser dieses Buches recht geben, wenn behauptet wird, dass die Mode, wie kaum eine andere Erscheinung, durch ihre Schöpfungen «Führung» oder auch «Verführung» sein kann. Und wenn schliesslich die Frage gestellt wird, ob Mode existenzberechtigt ist, so wird auch der Leser nach dieser philosophischen Studie mit ja antworten.

Das vorliegende Buch in seiner leicht lesbaren, verständlichen Art – versehen mit originellen Zeichnungen und gespickt mit treffenden Aphorismen – vermag jedermann Anlass zu vielen neuen Ueberlegungen zur Frage der Mode zu bieten. TR

**Carding- Jute and Similar Fibres** – Dieses Buch von J. N. Mather, B. Sc. ist in englischer Sprache im Verlag «Iliffe Books Ltd., London», erschienen. Umfang 121 Seiten, eingeschlossen 35 Illustrationen, zusätzlich 4 Photoseiten. Preis 45s.

Das vorliegende Buch über «Carding-Jute and Similar Fibres» basiert auf Forschungen, die währens den letzten 15 Jahren von der Britisch Jute Trade Research Association durchgeführt wurden. Das Hauptgewicht liegt bei den praktischen Problemen, die beim Jutekardieren auftreten. Das Buch gibt in knapper, aber doch umfassender Form neues fachliches Wissen über das Kardieren von Jute und ähnlichen Faserarten. Der Leser muss aber bereits über grundlegende Sachkenntnisse der Spinnereivorwerke verfügen.

Vorkarde (Breaker Card) und Feinkarde (Finisher Card) werden einzeln behandelt, dabei wird neben den rein faser- und maschinentechnischen Problemen auch der Lärmentwicklung besondere Beachtung geschenkt. Das Hauptziel aber, die Herstellung eines bestimmten Garntypes, sowie der Einfluss der verschiedenen Jutequalitäten auf das Endprodukt, wird stark hervorgehoben. Eine abschliessende Uebersicht und ein Blick in die Zukunft runden das Buch ab, sie schaffen auch die Grundlage für weitere Diskussionen. H. G.

## Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt)

*Winzeler, Ott & Cie. Aktiengesellschaft,* in Weinfelden, Fabrikation und Veredelung von sowie Handel mit Textilien. Eugen Naegeli ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Friedrich Lüscher, in Weinfelden und Kollektivprokura zu zweien an Ferdinand Huwyler, in Weinfelden.

*Steckborn Kunstseide AG,* in Steckborn. Dr. Georges Dunant ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde Dr. Florent Droeven, in Luzern, in den Verwaltungsrat gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Die Prokura von Franz Xaver Somm ist erloschen.